



HE Jägerschaft Helmstedt: Hegering IV

Jedes Jahr halten die sechs Hegeringe im Landkreis Helmstedt eine Mitgliederversammlung ab und beraten über die Berichte des zurückliegenden Jahres aus den Revieren. Die Gebiete rund um die Stadt Königslutter bilden den Hegering IV mit dem HL Heinz-Otto Krügener aus Sunstedt. Sein Jahresbericht befasste sich unter anderem mit den bundespolitischen Themen wie Nachweise beim Übungsschießen, Verwendung bleihaltiger Munition, Fallenjagd und dem Waffengesetz. Wölfe seien zwar hier vereinzelt gesichtet, jedoch keine Risse von Nutztieren zu verzeichnen. „Als anerkannter Naturschutzverband empfehlen wir weiterhin den Landwirten die Anlage von Blühstreifen zum Schutz von Niederwild und Vögeln“, führte er weiter aus. Zuschüsse dafür gäbe es auch von

der Landesjägerschaft Niedersachsen. Heinz-Otto Krüger selbst gelang im Sunstedter Elm-Revier der Abschuss eines kapitalen Hirsches, dessen Alter auf zwölf Jahre geschätzt wurde. Die



Foto: Werner Gantz

HL Heinz-Otto Krügener, KJM Henning Thiele (v.l.) und JS-Vorsitzender Hubert Böning (r.) ehrten Wilhelm Gehrecke.

Trophäe des Ungeraden 14-Enders war bei der Hegeschau die herausragende Trophäe und wurde allgemein von den Waidgesellen bestaunt. Insgesamt betrug die Strecke 21 Stück Rotwild, 10 Stück Damwild, 282 Stück Rehwild und 242 Stück Schwarzwild. Insgesamt 464 Stück Haarwild bei 13 Arten und 212 Stück Federwild bei zehn Arten.

Besonderes Augenmerk wird auf die im Wasser lebenden Nutria gelegt, die großen Schaden an Ufern und Dämmen verursachen. Zur Bejagung wurden Lebendfallen von Torsten Tiedt vorgestellt. Im Anschluss gab JS-Vorsitzender Hubert Böning rechtliche Hinweise zur Situation der Ausbreitung der Wölfe. KJM Henning Thiele sprach dem Vorstand und den Mitgliedern seinen Dank für die ehrenamtlich geleistete Arbeit aus.

Werner Gantz

EL Jägerschaft Meppen: Hegering Haren

Auf einer gut besuchten Mitgliederversammlung des HR Haren sowie des Vereins für jagdliches Schießen berichtete der Vorsitzende Thomas Kassens über das abgelaufene Jahr. Neben der Schilderung der verschiedenen Veranstaltungen informierte er die Mitglieder auch über aktuelle Themen und Neuerungen. Auf Einladung des HR stellte Gerd Bruns mit seinem Team den Verein Tierrettung Emsland vor. Der Verein hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht,

Rehkitze vor dem Mähtod zu bewahren. Dazu werden Kopter (Flugdrohnen) mit hochauflösenden Kameras eingesetzt, um die Jungtiere kurz vor Beginn der Mahd aufspüren zu können und in Sicherheit zu bringen.

Nach dem Vortrag folgten die Ehrungen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verband erhielten Bernhard Achter, Bernd-Carsten Hiebing, Hubert Janzen, Hubert Lampen und Günter Stelte ihre Nadeln und Urkunde. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden aus-

gezeichnet: Bettina Draxl, Johann Ahrens, Michael Baalman, Heinrich Hoch, Andreas Nünemann und Bernhard Schulte. Anschließend begrüßte Kassens die neu eingetretenen Jungjäger Christopher Kassens, Patrick Schmitz, Mark Sievers, Rolf Meyering, Jan Griesen, Gerhard Koop, Steffen Sibum und Thomas Beelmann, die jeweils ihren Jägerbrief erhielten.

Bläserobmann Heinz Fischer berichtete über verschiedene Veranstaltungen, die von den Jagdhornbläsern begleitet wurden. Wolfgang Nilius informierte die Mitglieder über den Betrieb des Wurftaubenstands Dankern. Turnusgemäß stand die Wahl des Schrift- und des Kassenführers sowie die Wahl eines dritten Kassenprüfers an. Jürgen Weiß und Johannes Deters wurden wiedergewählt, Dritter Kassenprüfers wurde Franz Albers.

Als Gastredner gab Forstoberrat Meinert Rosendahl – Leiter der Betriebsstätte Sprakeler Heide im Bundesforstbetrieb Niedersachsen – Erläuterungen zur Entwicklung der Schalenwildbejagung auf der Wehrtechnischen Dienststelle 91.

Johannes Deters



Foto: Johannes Deters

Die Jungjäger erhielten die Jägerbriefe und langjährige Mitglieder wurden ausgezeichnet.